2 | Vorlage

Parkierungs- verordnung

Parkierungsverordnung

Die Verkehrsbelastung in den Quartieren der Gemeinde Seuzach hat in den letzten Jahren aus verschiedenen Gründen stetig zugenommen. Um ein gut funktionierendes und längerfristiges Verkehrs-/Parkierungssystem in Seuzach zu gewährleisten, sollen die Regeln zur Parkierung im öffentlichen Strassenraum der Gemeinde Seuzach angepasst werden.

Gemäss dem erarbeiteten Parkierungskonzept soll auf die Nutzung der Parkflächen im öffentlichen Strassenraum Einfluss genommen werden. Das Abstellen von Fahrzeugen auf den öffentlichen Strassen der Gemeinde Seuzach soll örtlich und/oder zeitlich beschränkt sowie einer Bewilligungs- und Gebührenpflicht unterstellt werden. Zu diesem Zweck wurde eine entsprechende Parkierungsverordnung ausgearbeitet. Die geltende Nachtparkverordnung sowie das Reglement über die Bewirtschaftung öffentlicher Parkplätze sollen aufgehoben und in der neuen Parkierungsverordnung integriert werden, sodass die Parkierung in Seuzach künftig in einer einzigen Verordnung und einem dazugehörigen Reglement geregelt ist.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Parkierungsverordnung zu genehmigen.

Parkierungsverordnung

Verschiedene Entwicklungen in den letzten Jahren (Einführung Tempo-30-Zonen, Ausbau des öV-Angebots, vermehrtes Parkieren von Geschäftsfahrzeugen am Wohnort) haben zu einer höheren Belastung des öffentlichen Strassenraumes in der Gemeinde Seuzach geführt. Die Bewirtschaftung der Parkflächen im öffentlichen Strassenraum stellt eine wichtige Massnahme dar, damit Seuzach auch längerfristig über ein gut funktionierendes, flüssiges und sicheres Verkehrs-/Parkierungssystem verfügt.

Die Zunahme des ruhenden Verkehrs im öffentlichen Strassenraum im Gemeindegebiet beeinträchtigt die allgemeine Durchgängigkeit der Strassen sowie die Sicherheit für sämtliche Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Dies wird in breiten Kreisen der Bevölkerung und des Gewerbes zunehmend als Belastung und Minderung der Wohnqualität wahrgenommen. Zusätzlich werden die Ausführungen öffentlicher Aufgaben wie beispielsweise der Winterdienst oder die Entsorgung erschwert.

Um dieser Problematik entgegenzuwirken, wurde ein Parkierungskonzept im öffentlichen Strassenraum ausgearbeitet, welches die folgenden zentralen Zielsetzungen verfolgt:

- Die Parkierung im öffentlichen Strassenraum soll unter Berücksichtigung der Interessen und der Bedürfnisse der Gemeindebevölkerung und des Gewerbes geordnet und geregelt werden.
- Die Durchfahrt für Sicherheitsfahrzeuge (Blaulichtorganisationen) sowie die allgemeine Sicherheit und die Durchgängigkeit sollen gewährleistet werden.
- Es soll einen Anreiz für das Parkieren von Fahrzeugen auf den bestehenden öffentlichen Parkplätzen der Gemeinde Seuzach geschaffen werden, um die Wohnquartiere zu entlasten.
- Der öffentlich zugängliche Parkraum soll nicht den Pendler und Pendlerinnen, sondern der Bevölkerung und dem Gewerbe zur Verfügung stehen.
- Es soll ein kundenfreundliches digitales Parkbewilligungsportal für den Bezug

von Parkbewilligungen und die Bezahlung von Gebühren eingeführt werden. Das Parkbewilligungssystem soll von den jeweiligen Nutzern ausserdem möglichst einfach bedient werden können.

- Veraltete Erlasse sollen an die aktuellen Verhältnisse angepasst werden: Künftig soll eine einzige Verordnung die Parkierung in Seuzach regeln.
- Die Durchführung von öffentlichen Aufgaben (z.B. Winterdienst oder Entsorgung) soll optimiert werden.

Im Rahmen der Erarbeitung des Parkierungskonzeptes im öffentlichen Strassenraum fanden zwei Dialogveranstaltungen sowie persönliche Gespräche mit Einwohnerinnen und Einwohnern statt. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, auf die Bedürfnisse der Bevölkerung der Gemeinde Seuzach einzugehen. Aus den beiden Dialogveranstaltungen wie auch aus den persönlichen Gesprächen sind diverse Rückmeldungen, Anliegen und Fragestellungen entstanden, welche gesammelt, in einer Stellungnahme beantwortet und soweit möglich im Konzept berücksichtigt wurden. Die Stellungnahme ist auf dem Internetauftritt der Gemeinde Seuzach und somit für alle Interessentinnen und Interessenten einsehbar. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung bildeten ausserdem die Grundlage für die Ausarbeitung der neuen umfassenden Parkierungsverordnung, welche durch die die Stimmberechtigten der Gemeinde Seuzach genehmigt werden muss, sowie des neuen zugehörigen Parkierungsreglements, welches jedoch nicht Bestandteil dieser Vorlage ist.

Parkierungsverordnung

Die Parkierungsverordnung bildet die gesetzliche Grundlage, das Abstellen von Fahrzeugen auf öffentlichen Strassen und Parkplätzen der Gemeinde Seuzach örtlich und/oder zeitlich zu beschränken sowie einer Bewilligungs- und Gebührenpflicht zu unterstellen. Sie regelt die verschiedenen Bewirtschaftungsarten auf öffentlichen Gemeindestrassen und Parkplätzen der Politischen Gemeinde Seuzach und ermächtigt den Gemeinderat zur Festsetzung eines Parkierungsreglements mit den entsprechenden Ausführungsbestimmungen sowie zur Festsetzung der Park- und Bewilligungsgebühren im Gebührentarif. Die Festsetzung des Parkierungsreglements soll durch den Gemeinderat erlassen werden, damit bei allfälligen Änderungen, beispielsweise bei einer veränderten Verkehrssituation, schneller reagiert werden kann.

Die in der Verordnung aufgeführten Bewirtschaftungsarten **«Parkieren gegen Gebühr»**, **«Parkieren mit Parkscheibe»** und die Regelungen zum **gesteigerten Gemeindegebrauch (Nachtparkieren)** stellen keine neuen Inhalte dar, sondern

wurden von den aktuell geltenden Reglementen (Reglement über die Bewirtschaftung öffentlicher Parkplätze / Nachtparkverordnung) übernommen. Die Bestimmungen der bestehenden Nachtparkverordnung sowie des bestehenden Reglements über die Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze der Gemeinde Seuzach sollen aufgehoben und in der neuen Parkierungsverordnung integriert werden, sodass die Parkierung in Seuzach künftig in einer einzigen Verordnung übersichtlich geregelt ist.

In der Parkierungsverordnung wird zudem festgehalten, dass auf Gesuch hin für die verschiedenen Parkplätze/-zonen gebührenpflichtige Parkbewilligungen ausgestellt werden können. Sie erlauben das zeitlich unbeschränkte Parkieren im Rahmen der entsprechenden Parkbewilligung. Das zeitlich unbeschränkte Parkieren mittels Parkbewilligung sowie die Bezeichnung der einzelnen Parkplätze/-zonen werden jedoch nicht in der vorliegenden Parkierungsverordnung, sondern im zugehörigen Parkierungsreglement, welches wie bereits erwähnt durch den Gemeinderat erlassen werden soll, geregelt.

Das erwähnte Parkierungsreglement ist bereits ausgearbeitet und kann im Gemeindehaus, am Schalter der Einwohnerdienste (EG) oder auf der Website der Gemeinde Seuzach eingesehen werden.

Einwände zum Parkierungsreglement oder zum Gebührentarif können nach allfälliger Festsetzung durch den Gemeinderat innerhalb der Rekursfrist eingereicht werden.

Termine

Bei einer Zustimmung der Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung tritt die neue Parkierungsverordnung am 1. Januar 2022 in Kraft.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Parkierungsverordnung zu genehmigen.

PARKIERUNGSVERORDNUNG

Einleitung

Die Gemeinde Seuzach erlässt gestützt auf Art. 3 Abs. 4 Strassenverkehrsgesetz (SVG) sowie Art. 46 der Gebührenverordnung der Gemeinde Seuzach die nachfolgende Parkierungsverordnung.

Im Weiteren verlangt die Gemeinde Seuzach, gestützt auf die Befugnisse der Gemeinden, den gesteigerten Gemeingebrauch und die Sondernutzung öffentlichen Grundes im Rahmen ihrer Sachherrschaft zu regeln, Nutzungsgebühren für das Parkieren auf öffentlichem Grund und regelt diese in der vorliegenden Parkierungsverordnung und einem zugehörigen Parkierungsreglement.

1 Allgemeine Bestimmungen

ART. 1 ZWECK UND GEGENSTAND

- 1 Diese Verordnung regelt das Abstellen von Motorfahrzeugen auf öffentlichem Grund der Politischen Gemeinde Seuzach.
- 2 Die Signalisation erfolgt nach den einschlägigen Bestimmungen des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) und der zugehörigen Signalisationsverordnung (SSV).

ART. 2 BEWILLIGUNGSPFLICHT

- 1 Das Abstellen von Motorfahrzeugen auf den öffentlichen Strassen und Parkplätzen des Gemeindegebietes wird im Sinne von Art. 3 Abs. 4 Strassenverkehrsgesetz (SVG) sowie Art. 46 Gebührenverordnung örtlich und/oder zeitlich beschränkt und einer Bewilligungs- und Gebührenpflicht unterstellt.
- 2 Das regelmässige Abstellen von Motorfahrzeugen nachts zwischen 22.00 und 06.00 Uhr auf öffentlichem Grund ist bewilligungspflichtig (gesteigerter Gemeingebrauch).

2 Bewirtschaftungsarten

ART. 3 BEWIRTSCHAFTUNGSART

- 1 Öffentliche Strassen und Parkplätze können bewirtschaftet werden.
- 2 Die Bewirtschaftung erfolgt gegen Gebühr (Parkieren gegen Gebühr), mit Parkscheibe (Parkieren mit Parkscheibe) und mit der Abgabe von Parkbewilligungen.

ART. 4 PARKIEREN GEGEN GEBÜHR

- 1 In den entsprechend signalisierten Bereichen gilt die Bewirtschaftung «Parkieren gegen Gebühr». Die Bereiche werden durch den Gemeinderat in einem separaten Parkierungsreglement bezeichnet.
- 2 Auf gebührenpflichtigen Parkplätzen dürfen Motorfahrzeuge nur gegen Gebühr und gemäss den auf der Parkuhr vermerkten Bestimmungen parkiert werden.
- 3 Auf Gesuch hin können gebührenpflichtige Parkbewilligungen ausgestellt werden, welche das zeitlich unbeschränkte Parkieren erlauben.

ART. 5 PARKIEREN MIT PARKSCHEIBE

- 1 In den entsprechend signalisierten Bereichen gilt die Bewirtschaftung «Parkieren mit Parkscheibe». Die Parkzeit kann beschränkt werden. Die Bereiche werden durch den Gemeinderat in einem separaten Parkierungsreglement bezeichnet.
- 2 Die Parkscheibe ist gut sichtbar hinter der Frontscheibe anzubringen.
- 3 Längere Parkdauern können durch den Gemeinderat über ein digitales Bezahlsystem zugelassen werden. Die entsprechende digitale Bezugsquelle und die Bedingungen sind auf dem Parkplatzsignal zu vermerken.
- 4 Auf Gesuch hin können gebührenpflichtige Parkbewilligungen ausgestellt werden, welche das zeitlich unbeschränkte Parkieren erlauben.

3 Nachtparkieren

ART. 6 GESTEIGERTER GEMEINGEBRAUCH

- 1 Ein gesteigerter Gemeingebrauch liegt vor, wenn das Fahrzeug regelmässig nachts zwischen 22.00 und 06.00 Uhr auf öffentlichem Grund abgestellt wird.
- 2 Regelmässigkeit im Sinne dieser Verordnung liegt vor, wenn festgestellt wird, dass ein Fahrzeug anlässlich von Kontrollen innert 30 Tagen drei Mal oder häufiger in der Nacht auf öffentlichem Grund parkiert ist.
- 3 Auf Gesuch hin können gebührenpflichtige Parkbewilligungen ausgestellt werden, welche das regelmässige Parkieren nachts zwischen 22.00 und 06.00 Uhr auf öffentlichem Grund der Gemeinde Seuzach erlauben.

4 Parkierungsreglement / Gebührentarif

ART. 7 PARKIERUNGSREGLEMENT

Der Gemeinderat wird ermächtigt, ein Parkierungsreglement zu beschliessen, welches das zeitlich unbeschränkte Parkieren mittels Parkbewilligungen regelt, die einzelnen Parkplätze/-zonen bezeichnet und die zugehörigen Straf- und Schlussbestimmungen enthält.

ART. 8 GEBÜHREN

- 1 Die Park- und Bewilligungsgebühren werden im Gebührentarif durch den Gemeinderat festgesetzt und periodisch überprüft.
- 2 Die erhobenen Gebühren fliessen in den allgemeinen Finanzhaushalt der Gemeinde Seuzach.

5 Schlussbestimmungen

ART. 9 ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Folgende Reglemente werden aufgehoben:

- Reglement über die Bewirtschaftung öffentlicher Parkplätze der Gemeinde Seuzach vom 4. März 2021
- Nachtparkverordnung der Gemeinde Seuzach vom 21. August 2008

ART. 10 INKRAFTSETZUNG

Die vorliegende Parkierungsverordnung tritt nach erfolgter Rechtskraft per 1. Januar 2022 in Kraft.